



## THE PRECISION MAKER

### DIE MAISON JAEGER-LECOULTRE FEIERT IHR HERAUSRAGENDES VERMÄCHTNIS IN SACHEN PRÄZISION AUF DER UHRENMESSE WATCHES & WONDERS 2024

#### **Wichtige Fakten:**

- Eine Neuinterpretation der authentischen Schmiedewerkstatt
- Eine Hommage an die Handwerkskunst und eine lehrreiche Reise
- Eine moderne gastronomische Erfahrung im Rahmen einer Verkostung

Für die Maison Jaeger-LeCoultre ist das Streben nach Präzision seit ihrer Gründung durch Antoine LeCoultre im Jahr 1833 ein zentraler Grundsatz. Dies macht das Unternehmen auch im Jahr 2024 deutlich. LeCoultre, der schon als Erfinder tätig war, bevor er sich als Autodidakt das Savoir-faire der Uhrmacherskunst aneignete, war von Präzision geradezu besessen. Seine Einstellung und sein Temperament dienen den Uhrmachern und Ingenieuren der Maison noch heute als Vorbild. Bei Jaeger-LeCoultre bezieht sich das Streben nach Präzision nicht nur auf das Design und die Struktur von Kalibern sowie die technologischen Hilfsmittel für eine auf den Mikrometer genaue Komponentenproduktion, sondern auch auf die Präzision der menschlichen Gesten, die hinter der Veredelung und der Montage jeder einzelnen Komponente und jedes einzelnen Gehäuses und Zifferblatts stecken.

Heute ist akkurate Zeitmessung für uns eine Selbstverständlichkeit. Auf ihren Bildschirmen und Displays zeigen unsere digitalen Geräte wie Smartphones und Computer die auf Millionstelsekunden genaue Atomzeit an. Und die mechanische Uhrmacherskunst ist zu einer einzigartigen Fusion von Kunst und Wissenschaft geworden. Im Jahr 2024 kommt das Streben nach mechanischer Präzision durch die neuen Duometre-Modelle der Grande Maison auf herausragende Weise zum Ausdruck.

#### **Ein tiefer Einblick in die faszinierende Geschichte der Präzision**

Auf der Uhrenmesse Watches & Wonders im April in Genf stellt Jaeger-LeCoultre den Zauber der mechanischen Uhrmacherskunst ins Rampenlicht. Anhand von vier Kapiteln erzählt die Maison die faszinierende Geschichte der Präzision sowie auch von der intellektuellen Disziplin und dem technischen Genie, die dieser zugrunde liegen.



„**Die Präzision in der Produktion**“ erzählt von den Ursprüngen der Geschichte, als der Gründer der Maison seine Leidenschaft für Präzision in Erfindungen verwandelte, die den Grundstein für die moderne Uhrenindustrie legen sollten. Das Kapitel offenbart, inwiefern die Philosophie des Gründers der Manufaktur seit zweihundert Jahren als Antrieb dient, während diese sich – als Ergänzung zu dem unersetzlichen Wert präziser Handwerkskunst – modernste Technologien zu eigen macht.

„**Die Präzision in der Zeitmessung**“ berichtet von den Meilensteinen der Maison in der Entwicklung von als Chronometer zertifizierten Zeitmessern. Diese reichen von Taschenuhren aus dem 19. Jahrhundert bis zu sämtlichen neuen Zeitmessern, die den strengen Tests des „1.000 Hours Control“-Protokolls unterzogen werden. Chronometrie bedeutet schlicht und ergreifend präzise Zeitmessung. Und dieses Kapitel gewährt einen Einblick in die umfangreiche Forschung, die unternommen wurde, um die Schwierigkeiten zu meistern, denen eine Armbanduhr während des täglichen Tragens ausgesetzt sein kann.

„**Die Präzision der Regulierorgane**“ stellt die bedeutende Rolle des Regulierorgans vor, das heißt der Allianz aus Unruh und Spiralfeder. Dabei handelt es sich um das so faszinierende „schlagende Herz“ einer Uhr, und die Regelmäßigkeit dieses „Herzschlag“ – auch bekannt als Isochronismus – ist für die präzise Zeitmessung entscheidend. Besucher erfahren mehr über die unermüdliche Forschung von Jaeger-LeCoultre im Bereich ideal geformter Spiralfedern und innovativer Tourbillons, die zu vielen patentierten Erfindungen geführt hat.

„**Die Präzision der Komplikationen**“ erkundet ein grundlegendes Problem der Uhrmacherkunst: eine perfekt gleichmäßige Energieversorgung für die Zeitmessfunktion zu garantieren und gleichzeitig Komplikationen in das Kaliber zu integrieren, die im Rahmen ihrer Funktion ebenfalls Energie beziehen – und so die gleichmäßige Versorgung beeinträchtigen. In diesem Kapitel erfahren Sie, warum der Chronograph in Bezug auf Präzision die anspruchsvollste aller Komplikationen ist und welche bahnbrechende Lösung Jaeger-LeCoultre dafür gefunden hat. Der von Jaeger-LeCoultre entwickelte Duometre-Mechanismus wurde 2007 in Form eines Chronographen eingeführt und später mit anderen Komplikationen kombiniert, woraus eine eigenständigen Kollektion entstanden ist.

Im Jahr 2024 stellt Jaeger-LeCoultre zwei völlig neue Duometre-Kaliber vor: Es erscheinen die Duometre Chronograph Moon (Kaliber 391) und die Duometre Heliotourbillon Perpetual (Kaliber 388) sowie eine Neuinterpretation der Duometre Quantième Lunaire aus Edelstahl.

### **Ein Messestand, der ein großes Vermächtnis zum Leben erweckt**

Auf der Watches and Wonders 2024 würdigt Jaeger-LeCoultre den Ursprung der Präzision – eine Geschichte, die viele Generationen vor der Gründung der Maison begann und untrennbar mit der Geschichte des Vallée de Joux und dem Metallhandwerk verbunden ist, das dort vor dem Aufkommen der Uhrmacherkunst florierte.



Um den Besuchern diese faszinierende Geschichte näher zu bringen, schöpft das Design des Messestandes seine Inspiration aus den Schmiedewerkstätten des 18. und 19. Jahrhunderts, in denen die Schmiede des Vallée de Joux ihre Fähigkeiten verbesserten. Die Verwendung von Designelementen im industriellen Stil sowie Materialien wie rostigem Metall, gebürstetem Metall, Mineralstein, Ziegeln und Eichenholz erzeugt ein authentisches Flair, das an jene Zeit und jenen Ort erinnert. In der Mitte des Standes werden die Flammen der Schmiede in Form einer spektakulären Feuerstelle aus Eisenstein dargestellt. Auf den riesigen LED-Bildschirmen rund um das Feuer ist eine Licht- und Soundshow zu sehen, die von der Geschichte der Schweizer Uhrmacherkunst im Vallée de Joux erzählt – beginnend mit den ersten Bewohnern, die diese raue und wild-schöne Landschaft besiedelten, über die Ankunft der Familie LeCoultre, die Geburt der Metallurgie und die Anfänge der Uhrmacherkunst bis hin zu der Geburt eines der größten Namen der Feinuhrmacherei: Jaeger-LeCoultre. Für einen dramatischen Effekt werden verschiedene Szenen mit Feuereffekten – Rauch, Funken und Flammen – animiert. Die Show dauert drei Minuten und wird jede Stunde gezeigt.

Die Gestaltung des Standes mit seinen einzelnen Bereichen und Ebenen lädt die Besucher dazu ein, tief in die Grundlagen der Präzision einzutauchen, die vielen Schichten der ihr zugrunde liegenden Geschichte zu erkunden und die neuesten Zeitmesser der Maison kennenzulernen.

### **Eine Hommage an die Handwerkskunst und eine lehrreiche Reise**

Ein Ausstellungsbereich ist den 180 Fertigkeiten gewidmet, die in der vollständig integrierten Manufaktur Jaeger-LeCoultre beherrscht werden, sowie den fünf Schritten in der Herstellung eines jeden Zeitmessers: Design, Produktion, Veredelung, Montage und Verzierung. In diesem Bereich wird die Videoserie „In the Making“ gezeigt, die hinter die Kulissen der Manufaktur blickt und die Geschichte der verschiedenen Uhrmacherkünste aus der Perspektive der Handwerker selbst erzählt.

An Stationen rund um den Stand gewähren die Meister der Manufaktur einen Einblick in die Präzision der Gesten, die für die Genauigkeit der Uhrmacherkunst so wichtig sind. Sie demonstrieren drei der bedeutendsten Fertigkeiten, die nach wie vor auf Handarbeit beruhen: das Schneiden von Zahnrädern, das Abschrägen von Kanten und das Formen von Spiralfedern.

Im Atelier d'Antoine wird sich das Programm der praktischen Discovery Workshops 2024 auf das Thema Präzision konzentrieren und die Teilnehmer anhand eines dynamischen und hochgradig interaktiven Formates tief in die Prinzipien und Prozesse dieses besonders wichtigen, aber selten beleuchteten Elements der Uhrmacherkunst einführen. Plätze in den Discovery Workshops sind nach vorheriger Anmeldung verfügbar.



## Ein neues gastronomisches Erlebnis, inspiriert von Präzision

Für 2024 hat Jaeger-LeCoultre den mit zwei Michelin-Sternen ausgezeichneten Chefkoch Himanshu Saini mit der Kreation von „The Precision Atelier“ beauftragt, einem neuen gastronomischen Erlebnis, das der Wissenschaft der Zutaten gewidmet ist. Als jüngste Zusammenarbeit im Rahmen des Programms Made of Makers lädt *The Precision Atelier* die Besucher dazu ein, vier von Chefkoch Himanshu Saini speziell entwickelte, kulinarische Häppchen mit passenden Getränken zu probieren. Diese bringen seine einzigartige Verschmelzung von Geschmack und Wissenschaft, seine bemerkenswert präzise Mischung von Gewürzen und die wunderschöne Präzision seiner hoch künstlerischen Präsentationen zum Ausdruck.

Die Uhrenmesse Watches & Wonders findet vom 9. bis zum 15. April 2024 in Genf statt und ist von Samstag, den 13. April bis Montag, den 15. April für die Öffentlichkeit zugänglich. Nach ihrer Premiere in Genf reist die Ausstellung *The Precision Maker* im Mai 2024 nach Dubai und im September 2024 nach Peking.

Öffentliche Tagestickets für die Watches & Wonders 2024 können Sie online erwerben unter: <https://www.watchesandwonders.com/en/geneva-2024>

---

### Über Jaeger-LeCoultre – The Watchmaker of Watchmakers™

Inspiriert von einem unverwechselbaren Streben nach Innovation und Kreativität und der friedlichen, naturbelassenen Umgebung in seiner Heimat im Vallée de Joux zeichnet sich Jaeger-LeCoultre seit 1833 durch die Beherrschung der Komplikationen und der Präzision seiner Mechanismen aus. Die Manufaktur, bekannt als „The Watchmaker of Watchmakers™“, der Uhrmacher der Uhrmacher, hat ihren unermüdlichen Erfindergeist in der Entwicklung von über 1.400 verschiedenen Kalibern und mit über 430 Patenten zum Ausdruck gebracht. Die Uhrmacher der Grande Maison machen sich 190 Jahre Expertise zunutze und konzipieren, fertigen, veredeln und verzieren die fortschrittlichsten und präzisesten Mechanismen, indem sie Leidenschaft mit jahrhundertaltem Savoir-faire kombinieren und eine Verbindung zwischen Vergangenheit und Zukunft herstellen – zeitlos, aber immer im Gleichschritt mit der Zeit. In unserer Manufaktur sind 180 Handwerksdisziplinen unter einem Dach vereint, die feinste Uhren erschaffen, die technische Finesse mit ästhetischem Design und bemerkenswert dezenter Raffinesse kombinieren.

---

### The Precision Maker

Dem Streben nach Präzision, seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1833 ein Kernwert der Maison, kommt bei Jaeger-LeCoultre eine besondere Bedeutung zu. Die Entwicklung der Maison beruhte auf zwei entscheidenden Erfindungen Antoine LeCoultres: einem Werkzeug zum Schneiden von Ritzelzähnen mit beispielloser Genauigkeit (1830) und dem *Millionometer* (1844), dem ersten Instrument der Welt, das in der Lage war, einen Mikrometer zu



messen. Beide Geräte sollten einen tiefgreifenden Einfluss auf die gesamte Uhrenindustrie haben. Innerhalb der Manufaktur führte die Forschung im Bereich der Präzision daraufhin zu einer ganzen Reihe von Durchbrüchen, darunter die Entwicklung des ersten mehrachsigen Tourbillons, des so genannten Gyrotourbillons, und verschiedener Formen von Spiralfedern. Bei Kalibern mit Komplikation sorgt die Erfindung des Duometre-Systems dafür, dass der Isochronismus (die Regelmäßigkeit des „Herzschlags“ des Mechanismus) nicht durch den Betrieb der Komplikation beeinträchtigt wird. Für die Maison Jaeger-LeCoultre ist das Streben nach Präzision seit ihrer Gründung ein zentraler Grundsatz, der auch in Zukunft fortbestehen wird.

---

**[jaeger-lecoultre.com](http://jaeger-lecoultre.com)**